

**Auffehernder
Reparationsbericht
Gilberts.**

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Kritik des Reparationsagenten bezieht sich hauptsächlich auf das Budget Deutschlands. Er erklärt, es mache den Versuch, seine Ausgaben herunterzuhalten, gewünschte aber mangelnde neue Anforderungen und es sei anzunehmen, daß dadurch auch die Steuern wieder erhöht würden.

Gilbert-Bericht verurteilt.

Berlin. — Deutsche amtliche Kreise beschwerten sich darüber, daß der Generalagent für Reparationen die Schwierigkeiten Deutschlands bei der Beschaffung von Kapital, mit dem es die Mittel beschaffen müsse, um die Ansprüche ihrer Kriegsschuldiger zu befriedigen, nicht genügend berücksichtigt und außer acht ließ, wie schwer es dem Reich falle, mit seinem verkleinerten Territorium eine gegen die Vorkriegszeit mehr konzentrierte Bevölkerung, die unter Arbeitslosigkeit leide, zu unterstützen.

Man sagt auch, die in dem Bericht angeführte Tatsache, daß die Spareinlagen in den deutschen Banken 6,500,000,000 Mark (rund \$1,625,000,000) betragen, bürge viel von ihrer Bedeutung als Maßstab eines augenblicklichen Wohlstandes der Nation ein, wenn man in Betracht zieht, daß sich die Spareinlagen in den ersten Monaten des Sommers 1914 auf 20 Milliarden Mark beliefen, so daß bei Berücksichtigung des gegenwärtigen Geldwertes die in den Banken befindlichen Ersparnisse des deutschen Volkes nur ein Fünftel der Spareinlagen in den letzten Monaten vor dem Kriege ausmachten.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ziffern für den Außenhandel des Deutschen Reiches im November, die Gilbert bei Abfassung seines Berichtes noch nicht zur Verfügung standen, neuerlich einen bedeutenden Uberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr auswiesen, und daß die früheren feindlichen Länder im allgemeinen keine große Neigung an den Tag legen, die Ausfuhr deutscher Waren zu erleichtern und damit diesem Land zu ermöglichen, mehr Geld zu machen, um die Reparationen ohne Zuhilfenahme des Auslandes zahlen zu können.

Bei Bestellungen erwähne man bitte den „Courier.“



**Für
schlimme Erkältungen
nimmt
Peps**
Neuer reduzierter Preis
25 Cents.

**Saskatchewan Motorgeellschaft organisiert
neue Gesellschaft mit \$100,000 Kapital**

Heute wurde die neue Gesellschaft eröffnet unter dem Namen Provincial Motors Limited,

auf der Ecke Albert Straße und 14. Avenue mit einer vollen Auswahl von Studebaker Autos und Federal Trucks.

Herr S. J. (Sid) Smith, der schon jahrelang mit der Saskatchewan Motorgeellschaft verbunden ist, wird der neue Geschäftsführer sein. Diese Firma wird das exklusive Recht haben für Studebaker Autos und Federal Trucks in der Provinz.

Herr Smith, der in Automobilkreisen als „Sid“ bekannt ist, kam kürzlich von einer Reise nach den Städten zurück, wo er in South Bend und Walkerville die Autofabrik der Studebaker Gesellschaft besuchte und sich mit manchen Methoden der Gesellschaft bekannt machte. Einem Vertreter des „Courier“ teilte er mit, daß er über die neuen Modelle der Studebaker Autos ganz entzückt ist.

Die Gesellschaft hat einstweilen in dem Ambrose Garage Gebäude Unterkunft gefunden. Ihre permanente Geschäftsstelle wird auf Ecke Broad Straße und 14. Avenue etabliert werden in dem Gebäude, das jetzt als McLaughlin Garage bekannt ist. Dieses Gebäude wurde von der neuen Gesellschaft käuflich erworben und wird ganz modern eingerichtet werden.

Über die Entwicklung der alten Gesellschaft berichtet Herr Thompson, der Schatzmeister der Gesellschaft, folgendes: Im November 1919 wurde die Saskatchewan Motors Limited gegründet, um in der Stadt die Ford

Autos zu verkaufen. Ihr Originalkapital war nur \$10,000.00, aber sie waren die ersten, die behaupten konnten, eine unabhängige Motorgeellschaft zu sein. Heute sind sie die größte unabhängige Motorgeellschaft westlich von den Großen Seen. Niedrige Fortschritte wurden jedes Jahr gemacht und in 1928 war der Umsatz \$2,750,000.00.

Im Jahre 1919 waren sie die einzigen unabhängigen Händler von

Ford Autos. Die Ford-Gesellschaft änderte jedoch ihre Methode und brachte ihre Autos und Reparateure in ihren eigenen Unternehmen zum Verkauf. Im November 1922 übernahm die Gesellschaft den Verkauf der Star Autos, die auf das Publikum damals einen sehr gewaltigen Eindruck machten. Im Jahre

1923 wurde auch eine Zweigstelle in Saskatoon errichtet. Im Oktober 1926 wurde ihnen auch die Agentur der Studebaker und Erskine Autos übergeben und in 1928 die Reo-Agentur.

Die Saskatchewan Motor Company wird die Durant und Reo Autos von ihrer alten Stelle abverkauft,

nämlich 1951 Rose Str. und die neue Gesellschaft wird die Studebaker Autos und Federal Trucks handhaben.

Herr Smith hob hervor, daß der richtige Erfolg der Saskatchewan Motors nur durch beste Bedienung der Händler und des Publikums ermöglicht war und daß auch er diese Methode weiterführen wird.

Autos zu verkaufen. Ihr Originalkapital war nur \$10,000.00, aber sie waren die ersten, die behaupten konnten, eine unabhängige Motorgeellschaft zu sein. Heute sind sie die größte unabhängige Motorgeellschaft westlich von den Großen Seen. Niedrige Fortschritte wurden jedes Jahr gemacht und in 1928 war der Umsatz \$2,750,000.00.

Im Jahre 1919 waren sie die einzigen unabhängigen Händler von

Ford Autos. Die Ford-Gesellschaft änderte jedoch ihre Methode und brachte ihre Autos und Reparateure in ihren eigenen Unternehmen zum Verkauf. Im November 1922 übernahm die Gesellschaft den Verkauf der Star Autos, die auf das Publikum damals einen sehr gewaltigen Eindruck machten. Im Jahre

1923 wurde auch eine Zweigstelle in Saskatoon errichtet. Im Oktober 1926 wurde ihnen auch die Agentur der Studebaker und Erskine Autos übergeben und in 1928 die Reo-Agentur.

Die Saskatchewan Motor Company wird die Durant und Reo Autos von ihrer alten Stelle abverkauft,

nämlich 1951 Rose Str. und die neue Gesellschaft wird die Studebaker Autos und Federal Trucks handhaben.

Herr Smith hob hervor, daß der richtige Erfolg der Saskatchewan Motors nur durch beste Bedienung der Händler und des Publikums ermöglicht war und daß auch er diese Methode weiterführen wird.

Autos zu verkaufen. Ihr Originalkapital war nur \$10,000.00, aber sie waren die ersten, die behaupten konnten, eine unabhängige Motorgeellschaft zu sein. Heute sind sie die größte unabhängige Motorgeellschaft westlich von den Großen Seen. Niedrige Fortschritte wurden jedes Jahr gemacht und in 1928 war der Umsatz \$2,750,000.00.

Im Jahre 1919 waren sie die einzigen unabhängigen Händler von

Ford Autos. Die Ford-Gesellschaft änderte jedoch ihre Methode und brachte ihre Autos und Reparateure in ihren eigenen Unternehmen zum Verkauf. Im November 1922 übernahm die Gesellschaft den Verkauf der Star Autos, die auf das Publikum damals einen sehr gewaltigen Eindruck machten. Im Jahre

1923 wurde auch eine Zweigstelle in Saskatoon errichtet. Im Oktober 1926 wurde ihnen auch die Agentur der Studebaker und Erskine Autos übergeben und in 1928 die Reo-Agentur.

Die Saskatchewan Motor Company wird die Durant und Reo Autos von ihrer alten Stelle abverkauft,

nämlich 1951 Rose Str. und die neue Gesellschaft wird die Studebaker Autos und Federal Trucks handhaben.

Herr Smith hob hervor, daß der richtige Erfolg der Saskatchewan Motors nur durch beste Bedienung der Händler und des Publikums ermöglicht war und daß auch er diese Methode weiterführen wird.

</